

Wichtiger Beitrag

St-Sebastianus-Schützen unterstützen Projekte

Nörvenich. Plätzchen backen, um Kindern aus der Region zu helfen: Soziales Engagement spielt bei den Jungschützen eine große Rolle. Die Jungschützen des Bundes der Sebastianus Schützenjugend (BdSJ) unterstützen soziale Projekte. „Wir möchten etwas für Kinder aus unserem Umkreis tun“, erklärt Jens Hallstein, stellvertretender Jungschützenmeister.

Spaß beim Backen

Sichtlich Spaß beim Backen und Verkaufen der Plätzchen hatten die Jungschützen im Alter von sechs bis elf Jahren. Die Erträge dienen dazu, die Gruppe „Sonnenblume“ des Deutschen Hospizvereins zu unterstützen, die sich hauptsächlich um kranke Kinder und deren Angehörige im Bistum Aachen kümmert.

Der Deutsche Kinderhospizverein wurde 1990 von sechs Familien gegründet, deren Kinder unheilbare Krankheiten hatten. Der Verein arbeitet bundesweit und begleitet die Familie ab der Diagnose des Kindes. Wichtig ist

es, diesen Familien eine Anlaufstelle zu bieten, sie zu entlasten und sie auf dem schwierigen Weg zu begleiten.

Die Jungschützen aus Nörvenich sammeln alljährlich Spenden für verschiedenste Projekte. Mit dem Beitrag für den Hospizverein sollen einerseits finanzielle Mittel in Form von Spenden zur Verfügung gestellt werden. Andererseits bietet die Kooperation dem Hospizverein eine Art Forum zur Präsentation, denn der Verein ist auf ehrenamtliche Mitarbeiter angewiesen. Durch weitere freiwillige Arbeitskräfte wäre es möglich, die Arbeit der Gruppe „Sonnenblume“ weiter auszubauen. Momentan beschränkt sich diese auf den Raum Heinsberg und Nord Aachen. „Zusätzlich ist es uns ein Anliegen, mit dem Verein eng zusammen zu arbeiten, so dass wir Geschwisterkinder zu unseren Aktionen wie Zeltlagern einladen können“, sagt Hallstein. Die Eltern sind oftmals mit der Fürsorge des kranken Kindes beschäftigt, so dass sich viele Geschwisterkinder benachteiligt fühlen. (kj)